

HGT-ler siegen in Chemie-Wettbewerb

Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg landet auf Platz eins – Zehn Gymnasien mit von der Partie

Trostberg. 30 Schüler aus der achten und neunten Jahrgangsstufe von zehn Gymnasien waren bei der Premiere des Mannschaftswettbewerbs „Chemie – Die Stimmt!“ mit von der Partie, den das Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg gemeinsam mit der AlzChem im Ausbildungslabor des Unternehmens ausrichtete. Neben dem „Gastgeber“, das Hertzhaimer-Gymnasium, nahmen das Johannes-Heidenhain-Gymnasium Traunreut, das König-Karlmann-Gymnasium Altötting, das Gymnasium Waldkraiburg, das Luitpold-Gymnasium Wasserburg, das Ludwig-Thoma-Gymnasium Prien, das Gymnasium Berchtesgaden, das Gymnasium Höhenkirchen-Siegertsbrunn und das Michaeli-Gymnasium München teil.

Die Organisatoren – Lars Nielsen und Andreas Vosteen vom Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg, Stefan Gerl, Fachreferent für Chemie im östlichen Teil von Oberbayern und Lehrer am Ludwig-Thoma-Gymnasium Prien, sowie Ausbildungsleiter Robert Faust von der AlzChem – hatten den Wettbewerb in einen theoretischen und einen praktischen Teil aufgeteilt. Drei Schüler pro Gymnasiums-Team mussten dabei im theoretischen Teil unter anderem mit Stoffen und Reaktionen, dem Atombau, Salzen, Ionenbindung



Premiere geglückt: Die Preisträger und Betreuer (vordere Reihe, von links) Kathrin Loithaler, Henri Kleine (beide vom Gymnasium Höhenkirchen-Siegertsbrunn), Jacqueline Scheucher, Franziska Schunk (beide vom Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg), Hanna Glöckl, Miriam Keim und Leah Endres (alle vom Michaeli-Gymnasium München) sowie (hintere Reihe, von links) Dominik Mattern (Gymnasium Höhenkirchen-Siegertsbrunn), Katharina Wimmer (Lehrerin am Gymnasium Höhenkirchen-Siegertsbrunn), Lars Nielsen (Lehrer am Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg), Thomas Hofmann (Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg), Andrea Vosteen (Lehrerin am Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg), Markus Nimführ (Lehrer am Michaeli-Gymnasium München) und Fachreferent Stefan Gerl freuten sich über den Erfolg des ersten Mannschaftswettbewerbs „Chemie – Die stimmt!“ – Foto: fam

und Metallbindung beschäftigen. Im Praxisteil war die Ionenanalyse Thema: Die Gymnasiasten mussten eine Einzelsubstanz und ein Gemisch aus zwei Salzen mit drei Ionen nachweisen sowie den Versuch dokumentieren.

Den Sieg im theoretischen Teil holten sich die Lokalmatadore vom Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg mit den Schülern Jacqueline Scheucher, Thomas Hofmann und Franziska Schunk sowie dem Betreuungslehrer Lars Nielsen. Das Michaeli-Gymnasi-

um München mit den Schülerinnen Leah Endres, Hanna Glöckl und Miriam Keim sowie dem Betreuungslehrer Markus Nimführ kam auf den zweiten Platz. Den dritten Platz ergatterte das Gymnasium Höhenkirchen-Siegertsbrunn mit den Schülern Kathrin Loithaler, Henri Kleine und Dominik Mattern sowie der Betreuungslehrerin Katharina Wimmer. Im praktischen Teil sicherte sich das Team des Michaeli-Gymnasiums München den Sieg.

Für die Stockerlpätze hatte der Fonds der chemischen Industrie

(FCI) Sachpreise gestiftet. Wie Andrea Vosteen im Gespräch mit der Heimatzeitung erklärte, soll der Mannschaftswettbewerb „Chemie – Die stimmt!“ keine Eintagsfliege bleiben. Auch Stefan Gerl freute sich, in Trostberg mit ein Unternehmen wie der AlzChem einen Partner zur Seite zu haben. Vosteen stellte zudem das Besondere des Wettbewerbs heraus: Im Gegensatz zur Naturwissenschaftlichen Olympiade, bei der die Schüler alleine arbeiten, treten sie bei „Chemie – Die stimmt!“ im Team an. – fam